

POLITISCHE ABTEILUNG I  
p.B.75.79.-NB/WIA

Bern, 8. August 1991

Offizieller Besuch von  
Herrn Bundesrat René Felber  
in der CSFR, 25.- 27. August 1991

### Hexagonale: Neuste Entwicklung

In Ergänzung zu unserer umfassenden Notiz vom 24.4.1991 zu diesem Thema (Beilage) möchten wir die wichtigsten Entwicklungen der letzten Monate in dieser Regional Kooperation nachstehend kurz darstellen:

1. Als wichtigstes Ereignis in den vergangenen Monaten schlägt die Aufnahme Polens am Ministeriale am 27./28.7.91 in Dubrovnik zu Buche. Die Pentagonale wird somit zur Hexagonale.
2. Die beiden Regierungschef- und Aussenministertreffen in Bologna (18.5.91) und Dubrovnik (26./27.8.91) wurden von der Jugoslawienkrise überschattet. Die sechs Regierungschefs verabschiedeten in Dubrovnik eine Erklärung zu Jugoslawien. Diese lehnt sich an die Erklärung der KSZE an und bringt die Unterstützung der Hexagonale für die Bemühungen der EG um eine politische Lösung zum Ausdruck.
3. Ebenfalls angenommen wurden in Dubrovnik je eine Erklärung zur politischen und zur wirtschaftlichen Zusammenarbeit der Hexagonale. Letztere beinhaltet Informationen namentlich über die Tätigkeit der verschiedenen Arbeitsgruppen der Hexagonale sowie Angaben zum Stand der Realisierung konkreter Projekte. Nach wie vor stellt die Suche nach einer Finanzierung für diese Projekte ein wichtiges Anliegen der Hexagonale dar. Als anvisierte Geldgeber scheinen die Weltbank, die Europäische Entwicklungsbank (BERD) sowie das Phare-Programm (G-24) im Vordergrund zu stehen.



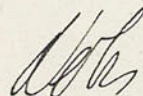
- 2 -

4. Neben den Regierungschefs der 6 Mitgliedstaaten wohnten dem Treffen in Dubrovnik auch eine schwedische Delegation als Vertreter der Ostsee-Kooperation und eine albanische Delegation als Vertreter der Balkan-Kooperation mit Beobachterstatus bei.
5. Mehrere Länder (Bulgarien, Rumänien, Albanien) haben ein Aufnahmegesuch gestellt. Nach Auffassung zumindest der italienischen Seite ist jedoch jetzt die optimale Grösse erreicht. Nur im Rahmen einer "Geometrie variable" ist nach dieser Lesart ein Engagement weiterer Länder möglich. "Geometrie variable" bedeutet hier die Mitarbeit aussenstehender Staaten projektweise in einzelnen Arbeitsgruppen.

Demgegenüber steht die Aussage des österreichischen Staatssekretärs Klestil, welcher auf die entsprechende Frage von JAC anlässlich des Treffens der Staatssekretäre der vier Neutralen am 3./4.6.91 in Thun erklärte, natürlich könne die Schweiz der Pentagonale beitreten.

6. Auch wenn sich die Beitrittsfrage im Moment nicht unbedingt stellt, könnte die Hexagonale ein Gefäss für Projekte darstellen, die unter dem 2. Osthilfekredit finanziert werden. In diesem Sinne können diesbezügliche Ideen der Tschechoslowakei unsererseits grundsätzlich positiv zur Kenntnis genommen werden.

POLITISCHE ABTEILUNG I  
i.A.



B. Nobs

Beilage erwähnt